

Halle und Umgegend.

Zur Vereinstellung des kaufmännischen Fortbildungsschulwesens.

Die Verschmelzung der hiesigen kaufmännischen Fortbildungsschulen zu einer einheitlichen Anstalt ist, wie in Artikeln bereits ausgeführt wurde, von der Handelskammer angeregt worden. Die Verhandlungen haben auch zu Verhandlungen zwischen Magistrat, Handelskammer und Kaufmännischer Verein C. B. geführt, und, wie vor kurzem in einer außerordentlichen Vereinstellung beschlossen wurde, stimmte er der Vereinstellung seiner Schule mit der städtischen freiwilligen kaufmännischen Fortbildungsschule und den Klassen für kaufmännischen Fachunterricht in der obligatorischen Fortbildungsschule zu. Nummer 10 lag es an dem Magistrat, seinesseits ein Votum zu dem Vereinstellungsvorschlag abzugeben. Die städtische Behörde verhielt sich auch der Zweckmäßigkeit der Zusammenlegung durchaus nicht, so sie hält die Vorteile, die aus der Vereinstellung des kaufmännischen Fortbildungsschulwesens erwachsen werden, für so schwerwiegend, daß sie eine andere Weise dafür wählt, wie sie ist, auf welche die Handelskammer das Projekt gestellt hat. Die Kammer erachtet es demnach für ihre Pflicht, die Vereinstellung der drei Schulen herbeizuführen, indem sie es für die hiesigen Verhältnisse für am besten hält, Trägern der großen kaufmännischen Fortbildungsschule zu werden. Diese Ansichtung teilt der Magistrat nicht, und er ist, wohl in den letzten Tagen erst, zu dem Beschlusse gelangt: der Verschmelzung in der vorgeschlagenen Form nicht zuzustimmen und vielmehr eine kaufmännische Fortbildungsschule zu gründen, deren Trägerin die Stadt Halle ist. Der Magistrat würde selbst nicht abgeneigt sein, höhere Kosten, als die jetzt geforderten sind, auf die Stadt zu übernehmen, nur um die Gründung und das Bestehen einer allgemeinen städtischen kaufmännischen Fortbildungsschule sicher zu stellen.

Die Handelskammer geht bei ihrem Vorschlag, sie möge als die Trägerin der Schule angesehen werden, von diesen Erwägungen aus: Einen schätzbaren Vorteil bietet die finanzielle Seite einer einheitlichen großen Schule. Alles, was von einer solchen an Kosten, die von den schuldigen Kaufleuten gedeckt werden müssen, beansprucht wird, soll nach allen Kaufleuten gleichmäßig anfallen, und alle Sorgfalt, die auf die Ausbildung des kaufmännischen Nachwuchses verwendet, alle Mittel, die hierfür aufgebracht werden, kommen allen jungen Handlungsangehörigen gleichmäßig zu gute. Das größte Interesse am kaufmännischen Fortbildungsschulunterricht hat die Kaufmannschaft selbst. Ihrer Vertreterin, der Handelskammer, liegt die Pflicht ob, das kaufmännische Unterrichtsweien unter der Leitung der richtigen Behörden zu setzen, wie es die Handelskammer in Hallebestadt, Braunschweig, Magdeburg und Döbeln bereits getan haben. Die Vereinstellung der Handelskammer, für eine geordnete Ausbildung des kaufmännischen Unterrichtsweien in ihrem Bezirk zu sorgen, folgt aus § 1 des Handelskammergesetzes, wonach die Handelskammer die Interessen des Kaufmannstandes wahrzunehmen haben. Zu diesen Interessen gehört unfehlbar auch die Ausbildung des kaufmännischen Nachwuchses. Abgesehen hiervon ist auf § 38 des Handelskammergesetzes hinzuweisen, in dem ausdrücklich gesagt ist, daß die Handelskammer die Befugnis haben, „Anstalten, Anlagen und Einrichtungen, die die Förderung von Handel und Gewerbe, sowie die technische und geschäftliche Ausbildung, die Erziehung und den sittlichen Schutze der darin beschaffigten Gehilfen und Bediensteten bezwecken, zu begründen, zu unterstützen und zu unterstützen.“ — Nichtsdestoweniger scheint es nun aber doch im Interesse der günstigen Entwicklung der tiefstehenden Angelegenheit geboten, daß die neue Schule eine Anstalt der Stadt selbst wird. Es kann ja vielleicht nur mit Freude und Genug-

tung begrüßt werden, wenn sich der wichtigste der drei beteiligten Faktoren, die Stadt, zur Übernahme bereit erklärt. Man darf daher hoffen, daß ein Einigen auf die neue Fassung erfolgt.

Vereinstellung. Wegen der von den Saalbüchern ein- geleiteten Vereinstellung der bei Verhandlungen und Verantwor- tungen in den Sälen verhandelten Dinge hätte sich gestern abend in der „Halle“ eine Anzahl Vertreter von Metzger-, Fleischer-, Metzger-, Metzger-, Metzger- und gewerblichen Vereinen eingefunden. Den Vergleich, der Anfang dieses Monats in dem an den Saalbesitzerverein gerichteten Schreiben, unterzeichnet von 49 Vereinen, vorgelegt war, hatte der Verein unter Hinweis auf die Vereinstellungsbefugnisse abgelehnt. Das Antwortschreiben wurde beraten. Mit aller Entschiedenheit wurde die vom Saalbesitzer- verein behauptete Forderung, daß ansonst sehr erregte Vertreter zurückgetreten wären, bestritten und festgestellt, daß nicht ein einziger der unterzeichneten 49 Vereine zurückgetreten ist. Unter diesen ist eine Anzahl großer Vereine, wie der Deutschnationale Handlungsgehilfen-Verein, der Verein der Postunterbeamten, Müllervereine (18), die allein schon mehrere Tausend Mitglieder zählen. Einer der Saalbesitzer gibt auch schon das Bier bei Sommeren zum alten Preise ab. Es sind mehrere Saalbesitzer in der Stadt, die sich dem Vorgehen ihrer Kollegen nicht angeschlossen haben. Empfohlen wurde den Vertretern, jene durch Abhaltung von Besprechungen und sonstigen Besuchen zu unterstützen. Außerdem der Erhöhung der Preise für Speisen einzutreten lassen. So wurde festgestellt, daß die in einem hiesigen größeren Konzert- und Ballsaal 50 Proz. — gleich wie beim Bier — ansteigt. Nach einer langen zum Teil reger Debatte einigte man sich auf einen von Herrn Köhler (Verein der Bureaubeamten) schriftlich eingereichten Vorschlag, dahingehend, den Kampf, der einmal begonnen, immer auch zu Ende zu führen. Als Mittel dazu wurde angegeben: Abbestellung der Festlichkeiten, da, wo es angeht; Einstellung der Verhandlungen auf die Dauer des Bestehens an den hohen Preisen; Veranstaltung einer Propaganda bei denjenigen in Frage kommenden Vereinen, die der Bewegung noch fernstehen; Hinweis auf die Vorteile und Einsparungen, die durch die Wahl einer Kommission, welche die Angelegenheit weiter verfolgen und gegebenenfalls eine neue Sitzung der Vertreter der angeschlossenen Vereine anberaumen soll. Nach Annahme dieser Vorschläge wurden in die Kommission die Herren Wagner, Göber, Steinbrunn, Jafel, Koppfner und Weinhardt gewählt.

Neue Metroviten. Es ist bekannt, vlesicht im Anfang des Jahres 1906 zwei neue Metroviten an den hiesigen evangelischen Volksschulen einzurichten. Welche Schulen diese beiden Metroviten vorziehen sollen, ist noch nicht bekannt und dürfte wohl auch erst in der Zukunft entschieden werden.

Der Waisenschatz hat eine Sitzung am Mittwoch, 13. März, nachmittags 4 Uhr, im Vertretungsausschuss I. Tagesordnung: 1. Haushaltsplan der Pauli-Hilfs-Erziehung, 2. Haushaltsplan, betr. die Hilfskosten für die Unterhaltenden der städtischen Heimen, 3. Haushaltsplan der Kammerer-Verwaltung, 4. Vereinstellung des Krebses des Teil II. A. 3 des Haushaltsplanes der Desinfektionsanstalt für 1906, 5. Einrichtung von zwei neuen Metroviten an den hiesigen evangelischen Volksschulen, 6. sonstige Eingänge.

Wohnprojekt Halle-Schöneberg. Aus Schenkung wird berichtet: Wie bekannt, beschließen zwei Firmen einen Wohnprojekt Halle-Schöneberg näher zu treten, ohne irgendwelche Zusatzerträge von den Gemeinden zu verlangen. Eine der Firmen will, so heißt es, sogar die Bahnlinie mit der Leipziger Bahn verbinden, und zwar von Schöneberg über Döbeln, Rausdorf, Döbeln, Götters, Großflur, Schöneberg nach Leipzig, wo sie an die Leipziger Vorortbahn angeschlossen werden wird.

Hygienisches Institut. Im Monat Februar sind von der mit dem hiesigen Institut verbundenen Unternehmungsstelle für entzündliche Krankheiten 151 Proben aus dem Stadtbezirk Halle untersucht worden. Davon rührten 48 aus den 14 Kliniken, 13 aus anderen Krankenhäusern und 95 von privaten Ärzten her. 11. a. wurden unter 74 Fällen, die auf Tuberkulose zu unter- suchen waren, zwölfmal Tuberkulose nachgewiesen, während von 47 tuberkuloseverdächtigen Untersuchungsproben 26, von neun tuberkuloseverdächtigen eine bakteriologisch festgestellt wurden.

Paul Gerhardt als Reichsleiter. Von geschätzter Seite geht uns dieses Gedicht aus Anlaß der 300. Geburtstag des Geburtstages des kommen und hochgeachteten Reichsleiters Paul Gerhardt zu, das wir gern zum Widmung bringen, da es ein lebendiges Zeugnis ist für die Unvergänglichkeit des Lebensbenedes der Gerhardtischen Dichtung, die in ewiger Fülle Segen und Kraft spendet:

Eintritt' ich mid' der Heimat zu,
Wein armes Herz laub' deine Ruh.
Es schmeichelt mich des Inges' Huh,
Es drückt mich der Sorgen Kuhn.
So manches hat' ich tren' bedacht,
Und doch so wenig recht gemacht.
Man hatte lieblich mich genannt,
Daß beste Abicht mit verkannt,
Daß blugete, daß quälte mich,
Und dünkete zu Bergen sich.
Da war, wuß' ich nicht, wie mir geschah,
Ein sticht' Entschlossenheit mit mir,
Wie ich er mid' zu freudlich an!
Wie dich aufreichte, lieber Mann,
Wie dich in deinem Lebens' Gott,
So will zu ihm, er kennt dein' Not
Weil du mich und das Götzen' Blut
Bemerkte nur des Lebens' Wert.
Du bist in Jesus' Christum noch,
Und bist in ihm' Christum noch,
Und bist in ihm' Christum noch!
Nur er für dich, der treue Freund,
Was mag dir tun der traste' Freund?
Nur ich er für dich, der treue Freund,
Was mag dir tun der traste' Freund?
Nur ich er für dich, der treue Freund,
Was mag dir tun der traste' Freund?
Nur ich er für dich, der treue Freund,
Was mag dir tun der traste' Freund?
Nur ich er für dich, der treue Freund,
Was mag dir tun der traste' Freund?
Nur ich er für dich, der treue Freund,
Was mag dir tun der traste' Freund?

Paul Gerhardt schwand; ich blieb allein,
Doch hielt' ich mich dich heilam ein:
Widert und Weh' und Schmerz
Und Brauch' und Götzen', der muß' lang.
Weis' lamm' ich wieder der Wais',
Von König in der Dornen' Ort,
Von Dornen' Ort, von Dornen' Ort,
Doch siegreich durch die Wais' bedacht.
Nur er, so lang ich, du lieber Gott,
Der du mich neu geboren hast.
Ich singe dir mit Herz und Mund,
Ich singe dir zur Morgen' Stund,
Wenn mit die glühende Sonne lacht,
Die Freud und Wonne wieder bracht.
Am Abend, wenn die Wälder kühn
Und stille' Hüh' sich fallen nu.
Ich geh' hinaus und singe Freud
Wohl in der schönen Sommer' Zeit.
Ich singe von der Wais' und er' a' t,
Die Segen mit ins Haus gebracht,
Von Wais' und Rind, von Frieden' Glück
Und die Geduld' sehr mit zurück.
Ei' wieder beim zum Dienst der Pflicht,
Bereit den treuen Trichter nicht,
Paul Gerhardt, den mir Gott gesandt,
Daß mir der Ammt' schnell entsandt.

Erinnerliches. Am Mittwoch abend tagten die Vertreter der hiesigen größten Zimmereierei „Hilfsverein“, um definitive Stellung zu der Frage der Abhaltung des nächsten jährlichen Kreisfestes in Halle zu nehmen. Der zweite Kommissar Herr Wegner war in der Lage, über das letzte Kreisfest in Altenburg sehr genaue Unterlagen vorzubringen, und nach Einsicht dieses beschloß man, bei dem zu Anfang in Merseburg stattfindenden Kreisfest den Antrag zu stellen, das nächste jährliche Kreisfest in unserer

A. Huth & Co.

Halle a. S., Grosse Steinstrasse 86/87.

Zur Besichtigung der Modell-Hut-Ausstellung laden wir ergebenst ein.

Gesellschafts- und Promenaden-Kleider nach Mass

Geschmackvolle Ausführung.
Beste Verarbeitung.
Preiswerte Berechnung.

werden im eigenen Atelier unter Leitung einer erprobten Direktrice u. eines ersten Schneiders angefertigt. Die neuesten Pariser und Wiener Modelle in allen Preislagen stehen zur Verfügung und bitten wir durch einen Versuch unsre Leistungsfähigkeit zu prüfen.

Ausstellung in Modell-Hüten

ergebenst anzuzeigen.
Einfach garnierte Sachen in grosser Auswahl zu billigsten Preisen.

Behufs Umgestaltung meiner Verkaufsräume sollen eine Anzahl **Einrichtungen**, als: **Salons, Herren-, Schlaf- u. Speisezimmer**, zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft werden. Ich bitte Reflektanten sich ohne Kaufzwang von diesem konkurrenzlos billigen Angebot zu überzeugen.

Fr. Naumann,

Telephon 2292. Möbel-Fabrik, Gegr. 1855.
Bathausstrasse 14.

Eine sehr wenig gebrauchte **Victoria = Zentrifuge**, 250 Str. stähl. Becken, sowie eine Niederfeder 1/4 Hüten-Drillmaschine. Schraub-System, an 18 Reihen Getriebe, gut repariert, gibt billig ab. **Rob. Kreissler, Bötze.**

800 Lb. **Feldbahn-Schienen**, Dreiseiten, Ziegeleiwagen, auch ein Rollen eiserner Stabdienen und Karren billig zu verkaufen. Offerten erbeten sub **8110 H.** an die Exped. d. Ztg.

Fahrräder, praktisch und dauerhaft, erhalten reelle Werte auch auf Tauschding bei **Friedrich Cronau, Sachlitzstr. 18.**

Eukalyptus-Bonbons



Bestes Hustenmittel der Welt.

Schutzmarke Zwillinge.
Paket 30 Pfg.



Fabrikant:
Knappe & Würk, Leipzig,
Dampf-Schokoladen-, Zuckerwaren- und Honigkuchen-Fabrik.

Paul Gerhardt.

Ein Lebensbild von **Armin Stein.** (H. Nietschmann). Mit einem Bildnis.

geb. 17. 3., gebunden 17. 3. 70.

Der Verfasser versteht es mit großer Gewandtheit, uns in die Zeit und Verhältnisse hineinzuführen. Er interessiert und fesselt die Leser. In jedem Sinne wird das Buch Freude machen.

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle a. S.

Gleisseilbahnen

„selbsterfunden und allen voran“.
Wagen auf Schienenbahn laufend vom endlosen Seil bewegt.

Für Auf- und Abwärts-Transporte, auf gerader und gebogener Strecke.

Wagen beliebig zuführend und selbsttätig anhaltend.



Spezialität seit 1869.

Otto Neitsch & Küper, Halle-Saale.

Dreissigjährige Spezialität: Transportanlagen.

LIQUEUR BERNARDINE



de l'Herminette Saint Sauveur

Generalvertreter: Alfred Türk, Halle a. S.

Verkaufsstellen:

Geiststr. 59, Drogerie Höfer, 29, B. Steller.
Gr. Steinstr. 33, H. Stitz Nf.
Witterbahnhof 1, C. Kellner.
Geitzstr. 30, G. Schlegel.
„ 95, Ernst Oehme.
„ 8, Alfred Apelt.
Wexlab. Str. 190, P. Pietsch.
Steinweg 45, A. Fahlberg.
Schmeerstr. 13, Einborn-Drog.
Sauptniederlage:
Adolph Herrmann,
Gr. Ulrich- und Steinstr.-Ecke.

Braunes Damen-Vortemouaie mit 16-18 Z. und dreifach nachmittags verloren erstanden von Gr. Steinstr. bis Posthof. Gegen Belohnung abzugeben. **Stg. 1 im Laden.**

Verloren

Federfächer Sonntagabend gegen 11 Uhr von Poststraße nach Martinsberg. Gegen 5 M. Belohnung abzugeben. **Martinsberg 11, II.**

Am 11. 2. 1907 ist mir durch falsche Vorzeige-**Hand-Wohwagen** abgenommen und bis heute noch nicht wieder zurückgebracht. Bei Ankauf wird gewarnt. **Grassmeyer, Geiststraße 6.**



Früherer Transport-Geleitiger, dänischer u. albenburger jüngerer und ältere Arbeitspferde ist wieder eingetroffen und liegt unter besserer Garantie für Leistung und Ausdauer preiswert zum Verkauf. **Richard Hoyer, Pferdehändler, Halle a. S., nur Gr. Steinstr. 34.**

Wasche mit LUHN'S wäscht am besten

Die Balkfischen
befinden sich 1. Rennsvarte 31, II. Rathausstr. 16, 1 ganze Portion an 25 Pfennig, 1 halbe „ 13
Warten zu kaufen und halben Portionen, welche an betriebigen Tagen in beiden Räden vom Markt kommen sind an beiden bei Herrn Kaufmann Wille, Geiststr. 88, bei Herrn Wabe, Ammerstraße 5, und bei Herrn Kaufmann Ludwig, Leipzigerstr. 80, Teile des Weinhandl. Karren. Die Verkaufsstellen der Balkfischen.

Die landwirtschaftliche Betriebe.
Der Dekonomielehrling und seine Ausbildung zum Direktoren höherer Güter. Von Ludwig Thiele-Hildebrandt. 3. Auflage. Mit 100 Abbildungen. Preis gebunden 3 M. in Leinwand gebunden 4 M.
Korffstr. als Desinfektions- und Dünge-mittel. Von Arthur Gault. Mit 9 Abbildungen. Preis 1 M.
Obstbaumschule. Anweisung, wie man eine Baumschule von Obstbäumen anlegen und unterhalten soll. Von Dr. G. V. Deune. 7. Auflage. Mit 100 Abbildungen. Preis 3 M.
Weinbühlein. Kurze Anleitung zur Kultur der Rebe, mit Rücksicht auf Klima, Lage und Sorten, sowie zur Bereitung, Verbesserung und Behandlung des Weines. Neunter über Obst-, Beeren- und Traubenweine. Mit erläuternden Abbildungen. Von Dr. Gustav Klemm. Start. 1 M.

Die Obst-Orangerie oder kurze Anleitung, Beschaffenheit, Pflanzen, Früchte, Krankheiten und Krankheiten in Blumen, Früchten oder Büschen zu züchten. Von Julius Klemm. 2. Auflage. Mit 100 Abbildungen. Preis 1.20 M.
In bestehen durch alle Buchhandlungen.

Famitten-Nachrichten.
Annemarie Stoeltzner, Erich Münter, Verlobte, Halle a/S., den 10. März 1907.

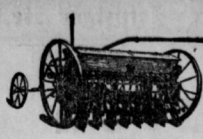
Die Beerdigung der verstorbenen Frau Luise Böhme geb. Heintze findet am **Sonntag nachmittags 2 Uhr** von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Heute früh 10 1/4 Uhr verstorben laut nach kurzem, schwerem Leiden mein innigstgeliebter, treuerster Mann, unser guter Vater, Großvater, Sohn und Bruder, der **Hdl. Eisenbahn-Telegraphist Friedrich Naumann** im 55. Lebensjahre. Dies geht mit der Bitte um stillen Beileid im Namen der Hinterbliebenen herbeibringt an **Halle (Saale), 8. März 1907, Freiheitstraße 130, Luise Naumann geb. Becker.** Die Beerdigung findet Montag nachmittags 3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

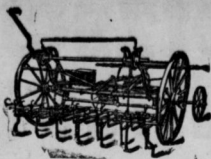
Heute nachmittags 3 1/2 Uhr verstorben nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden mein lieber, guter Mann, unser treuerster Vater, der **Büchsellagerer Hugo Hökendorf** im 42. Lebensjahre, was tiefbetrubt anzeigt **Danzig-Parasub., den 8. März 1907, Hedwig Hökendorf geb. Soebel, Carl Hökendorf, Edith Hökendorf.**

Statt besonderer Meldung.
Heute früh 4 Uhr entschlief nach langen Leiden und hartem Todeskampf unser lieber, guter, treuerster Vater, Schwiegervater und Großvater, der **Bronnmann Friedrich Dietze** im 77. Lebensjahre. Dieses zeigen in tiefer Trauer an **Carl Schoene und Frau Emma geb. Diege, Familie Richard Dietze, Familie Arthur Dietze, Halle, Magdeburger, Leipzig, den 8. März 1907.** Die Beerdigung findet am 12. März nach 3 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.





Bewährtes deutsches Fabrikat.
Drillmaschinen jeder Art.
Hackmaschinen jeder Art.
Kartoffelkulturmaschinen
 sowie sämtliche andere landwirtschaftlichen Maschinen.



Kataloge umsonst und postfrei.
Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen
F. Zimmermann & Co. Aktien-Gesellschaft, Halle a. S.
 Filialen: Berlin S. W. 11, Dessauerstr. 30, Breslau II, Claassenstrasse 18, Schneidemühl, Rfater-Allee.
 Holland 1906 Grand prix.

Carl Gieseguth,
 Halle a. S., Sternstr. 10,
 Bureau für Bücher-Revision,
 Ordnen und Führen,
 Fernruf 3012.



Schablonen
 zum Zeichnen der Wäsche,
 zum Stanzen von Rissen,
 Säcken etc.
Monogramme,
Langnetten,
Kreuzstich-Monogramme
 empfiehlt in größter Auswahl
Otto Unbekannt
 Große Ulrichstraße 1a.

Solide Familien
 erbt sämtl. Wäscheartikel, Stühle u.
 Koffertkiste etc. in nur 2000 Mark,
 auch auf Teilzahlung, bei
Fr. Gronau, Barfüßer-
straße 16.
Gr. Märkerstr. 13, I.
 in fortwährender billig zu verkaufen:
 1 Buchbaum-Anschlößlich für 60
 Zimmer,
 1 Bronze-Statue (4 Blumen) für
 60 Mark,
 1 Kamin-Teppich, ca. 3,4 m groß,
 1 Tischwandl u. 3 Weisfellen mit
 Wärschen und Kesseln,
 1 Schrank aus Eichen 12 und 3 Ubr.
 1 Schrank aus Eichen, 12 Ubr.,
 gebraucht, aber auf erhalten, zu verk.
 H. B. O. 2551 Hub. Mosse, Halle.

H. Schnee Nachf.,
 Gr. Märkerstr. 84.
 Erstes Spezialgeschäft für gute
 Strumpfwärmer und Trikotonen.
Piano
 von Reichert, nie neu, zum billigen
 Preise von 375 Mark zu verkaufen
 Taubentstraße 17.



Mein Herz
LACHT
 denn seit ich den Kindern täglich
 einen Pudding des berühmten
Liebig's Puddingpulver
 mache, verdienen sie zusehends,
 Nur echt mit Marke „Bäckerjunge“.
 Zu haben bei **Otto Kornschell.**

Garantiert neue
 ungeöffnete, gereinigte
Gänsefedern
 mit Daunen versehen in Postpaketen
 oder als Bahngut jedes Quantum, per
 Pfund Mark 1.40
 Gänsefedern halbweiß . . . 2.25
 Gänsefedern weiß . . . 2.75
 Gänsefedern hell . . . 3.75
 Gänsefedern weiß . . . 4.50
 geg. Nachnahme oder vorherige Zahlung,
 Verpackung frei. Nichtgefallendes nehme
 zurück. Writter auf Wunsch. Auch im
 greifbaren neuen Gänsefedern mit
 Daunen unterhalte ich großes Lager
 zu 2.00 und 3.00 Mark das Pfund.
Rudolf Müller
 Stolp i. Pomm. No 51
 Gegründet 1878.

Nur noch kurze Zeit dauert der Ausverkauf
 der aus der
Riesen-Bazar-Konkursmasse

(Schmeerstrasse 1) herrührenden Waren und anderer Waren.

Es sind noch vorräthig:
 Postkarten-Alben für 50 Karten 12 Pf., für 100 Karten 41 Pf., Brief-Kassetten mit Karten 21 Pf., Holz-
 Photographierahmen, auch für Familienbilder, das Feinste, was in die'n Wirken existiert, früher 3 bis 6 Mk., jetzt
 1.25, 1.50 Mk., Figuren, echte Bronzeware, **Schultornister**, Aufsätze, Essig- u. Ölmenagen,
 Tischbestecke, Gardinenstangen, Portierenstangen, Marktaschen, Wäscheleinen, Kaffeekannen,
 echt Porzellan- und Steingut-Teller, Küchen-Tonnengarnituren (von für 4.20 Mk., Essservice,
 Kaffeeservice, reiz. Waffer, Waschs-service, Gemüseschüsseln, Kaffeemühlen, Wirtschaftswagen, Reibe-
 maschinen, Emailleimer, Kochtöpfe, Wassergläser 4 Pf., Goldbuchstabenbecher 18 Pf., Wein-
 gläser 9 Pf., Milchsaften
 und noch Tausende andere Artikel
 zu fabelhaft billigen Preisen.

Ernst Haassengier & Co.,
 Bankgeschäft, Gr. Steinstr. 10.
 An- und Verkauf von Effekten,
 Diskontierung guter Wechsel,
 Konto-Korrent-, Depositen-, Check- u.
 Lombard-Verkehr.
 Hypotheken-Verkehr.
 Kostenfreier Verkauf von 4%igen, bis 1914 unkündbaren
Pfandbriefen der
 Braunschweig-Hannoverschen Hypothekenbank,
 Deutschen Hypothekenbank, Berlin,
 Deutschen Hypothekenbank, Meiningen,
 Hamburger Hypothekenbank,
 Westdeutschen Bodenkreditanstalt.

Debet.		Gewinn- und Verlust-Konto.		Kredit.	
1. In Geschäft-Anfängen	14531 81	1. Brutto-Gewinn an Waren	60135 69		
2. Abschreibung an Inventar	448 28	2. Gewinn u. Verlust-Konto	52 85		
2. Abschreibung an Haus- grundbesitz-Konto	321 92	3. Zinsen für depon. Gelder	448 18		
Reinergebnis	54324 91				
Summa Mart	60626 72	Summa Mart	60626 72		
Aktiva.		Bilanz.		Passiva.	
1. Inventar-Konto	4482 79	1. Anteil-Konto	20555 80		
Abschreibung 10%	448 28	2. Reservefonds-Konto	5878 20		
2. Waren laut Inventar	4034 51	3. Reservegebührenden-Konto	869 44		
3. Nebenläufe-Konto	39036 23	4. Dispositionsfonds-Konto	1245 63		
4. Sperrrechnungen-Konto	32128 68	5. Konten-Konto	4600 00		
5. Banknoten-Konto	173 00	6. Sperrrechnungen-Konto	7500 00		
6. Wechselwerte bei d. Banken	852 95	Reinergebnis	54324 91		
7. Debitoren-Konto	244 96				
8. Hausgrundbesitz-Konto	16036 05				
Abschreibung 2%	321 92				
Kasse-Bestand	1690 51				
Summa Mart	94778 98	Summa Mart	94778 98		

Bei Beginn des Geschäftsjahres am 1. Januar 1906 zählte der Verein
 687 Mitglieder
 Es traten im Laufe des Jahres hinzu 81
 Summa 748 Mitglieder
 Es schieden aus
 a. durch Tod 12 Mitglieder
 b. durch Austritt 31 49
 bleibt Bestand 705 Mitglieder

Die Geschäftsaufgaben der Mitglieder betragen
 am 31. Dezember 1905 18963 Mk. 02
 Die Geschäftsaufgaben der Mitglieder betragen
 am 31. Dezember 1906 20555 Mk. 80
 Die Saldo summe der Mitglieder betrug am 1. Januar 1906 20010 Mk.
 Die Saldo summe der Mitglieder betrug am 1. Januar 1907 21150 Mk.
 Teufenthal, den 30. Januar 1907.
Konsum-Verein Amtsbezirk Teufenthal
 eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.
 Dr. Köh. Dr. Gemme. Dr. Schumann. Dr. Zeilmann.

Konkursmasse-Verkauf.
 Das Amt Jassy & Springerschen Konkursmasse hier abgedacht, in
 Merseburg, Celargube 3 befindliche andere Warenlager in
Möbeln, Schuhwaren, Kleidungsstücken,
Polstermaterialien etc.
 soll im ganzen freihändig verkauft werden. Zur Veranschaulichung sind die Ge-
 schäftsräume in Merseburg, Celargube 3, am Montag den 11. März, vorm.
 9-11 Uhr und nachm. 3-5 Uhr geöffnet. Gebote sind schriftlich mit
 einer Bürgensicherheit von 500 Mk. bis Dienstag den 12. März um
 mittags bis zur abgabe. Die Verkaufsbekundungen und das Exzer-
 pats liegen bei der Verkaufsstelle aus.
 Ferd. Wagner, Konkursverwalter, Halle a. S., Köhlerstr. 15.

Koks-Schlacken,
 grobe und feine, können auf unte'ren Gasanhalt I abgegeben werden.
 Halle a. S., den 8. März 1907.
 Die Verwaltung der Kahlischen Gas- und Wasserwerke.

Paul Gerhardt,
 Geistliche Lieder.
 Mit einer Vorbemerkung von Dr. Arthur Bloch und dem Bilde
 des Dichters.
 Gebotet 1 Mk. in Leinwand 1 Mk. 25 Pf. in eleg. Gebirgsband
 mit Goldschnitt 2 Mk.
 Aus Anlaß der Paul Gerhardt-Gesellschaft, die in diesem Monat in
 allen evangelischen Kirchen gefeiert wird, sind die „Geistlichen
 Lieder“ in außerordentlich großer Ausstattung versehen erschienen.
 Diese kostliche und doch so kleine Ausgabe enthält sämtliche verlässliche
 Dichtungen Gerhardts, soweit sie aus erhalten sind, in ihrer ur-
 sprünglichen Form. Besonders sei noch darauf hingewiesen, daß
 sich das Büchlein auch vortrefflich zu Konfirmationsgeschenken
 eignet.
 Zu beziehen durch sämtliche Buchhandlungen.
 Halle a. S., im März 1907. **Otto Hendel.**

Donnerstag, den 14. d. März, treffen
 ca. 60 Stück schwere dänische
 und holländische Arbeitspferde,
 sowie Serländer Wagenpferde bei mir ein.
 Halle a. S.,
 Reichenstr. 3.
 Tel. 2921.
Fr. Zwickert.

Halle S. Reinhold Grünberg, Leipzigerstr. 21.
 Grosses Lager in Leinen, Bettzeug, Tischzeug, Handtüchern und Gardinen
 zu äusserst billigen Preisen.
Fertige Braut- u. Kinder-Ausstattungen stets auf Lager.

